

# Feen, Clowns und Hexen bezaubern auf dem Eis

Rund 500 Zuschauer am Samstag in der Eis-Arena - Gala des TV Passau mit beachtlichen künstlerischen Leistungen

Von Theresia Wildfeuer

**Kohlbruck.** Kür, Eistanz, Pirouetten, Sprünge, Formations- und Paarlauf - einen beeindruckenden Einblick in die faszinierende und aufregende Welt des Eiskunstlaufs haben die Kufenkünstler der Eiskunstlaufabteilung des TV Passau geboten. Rund 500 Zuschauer genossen am Samstagabend die Eislauf-Gala mit Feen, Hexen, Löwen, Clowns, Blumenmädchen, Jane und Tarzan in der Eis-Arena in Kohlbruck.

„Das war wirklich schön. Eine ganz tolle Vorführung“, lauteten die Kommentare der begeisterten Zuschauer nach der gelungenen Gala. Choreographie und Gesamtleitung lagen in den Händen von Gedi Hennemann, Leiterin der TV-Eiskunstlaufabteilung.

Dem Publikum stockte der Atem, als Lisa Salwiczek und Jasmin Hennemann zu ihren Tangovariationen in atemberaubender Geschwindigkeit über die spiegelglatte Fläche glitten, kraftvoll in die Luft sprangen und bei hohem Tempo perfekt auf der Außenkante rückwärts aufsetzten. Sie zau-



*Kindliche Eisfeen boten mit Eiskönigin Jasmin Hennemann einen märchenhaften Feen tanz dar.*

(Foto Wildfeuer)

berten dabei ein Flair von „Holiday on Ice“ in die Kohlbrucker Eis-Arena. Die beiden Eistänzerinnen setzten die südländischen Klänge bravourös und temperamentvoll auf ihren Kufen um.

Eröffnet hatten die Eislauf-Gala kleine Eisfeen mit einem märchenhaften Tanz der Anfängergruppe I unter Leitung von Feenkönigin Jasmin Hennemann und Feenprinzessin

Kathi Wiedemann. Johanna Kreuzer zeigte zu der Musik „She's like the wind“ aus dem Film „Dirty Dancing“ eine spannende Einzelkür.

Brüllend erhoben sich Kevin Vargas und seine kleinen Löwen der Anfängergruppe II: Zur Musik von „The lion sleeps tonight“ entführten sie die Zuschauer in den Dschungel. Lisa Müller als Jane und Bruder Lukas als Tarzan führten dazu ei-

nen harmonischen Paarlauf vor. Magdalena Moritz lief ihre elegante Kür zur Melodie „Die Stunde des Siegers“.

Als Blumenmädchen tanzten die Figurenläuferinnen, die erst vor einer Woche erfolgreich ihre Prüfung absolviert hatten, zu der träumerischen Ballade „Missing“.

auf ihren Besen über die glatte Unterlage fegten. Clown Lisa Müller übernahm für die durch einen Snowboardunfall verletzte Elisabeth Grau die Darbietung zu „Oh, mein Papa“.

Niedlich brachten Nina Moritz und Kevin Vargas zu „Janoschs Traumstunde“ ihren Paarlauf mit Tigerente dar. Einen beeindruckenden und fetzigen Formationslauf legte die Kunstläufergruppe im Disco-Stil auf das Gefrorene. Sie zeigte dazu ein Spektrum an Techniken für Fortgeschrittene wie Stand-, Sitz- und Kreuz-Pirouette, Mohawk, Dreiersprung, Axel, Rittberger, Salchow und Flip.

Leichte Verwirrung kam auf, als Gedi Hennemann mit Putzeimer und Lumpen zu Moderatorin Rebecca Schmid über das Eis polterte. Doch mit schauspielerischem Talent und eistänzerischem Können erntete ihre engagierte Erwachsenen-Gruppe aus neun „Putzfrauen“ in Schürzen und zwei Machos im Anzug tosenden Applaus - auch wenn letztere meinten, „das bisschen Haushalt“ mache sich von allein. Als die Frauen „ihre“ Männer über das Eis hinaus schoben, hatten sie die Lacher auf ihrer Seite.

Gänsehaut lief manchen im Publikum über den Rücken, als Jasmin Hennemann kunstvoll ihre Einzelkür „Celine Dion“ vortrug. Ausdrucksstark und mit viel Power präsentierte Marilyn Monroe alias Lisa Salwiczek ihre Solovorführung „I want to be loved by you“.

Ein lustiges Bild boten die Eishexen der Freiläufergruppe, die mit Oberhexe Kati Wild